

## SCHLICHTUNGSSENTSCHEID

**Antragstellerin:** Lina Meinhardt, Harzstraße 24, 31134 Hildesheim, vertreten durch RAin Christina Wachhorst, Klotzkette Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

**Beschwerdegegner 1):** Evangelisches Klinikum Bad Salzdetfurth gGmbH

**Beschwerdegegner 2):** Dr. Almut Voth, Fachärztin Gynäkologie/Geburtshilfe, c/o Evangelisches Klinikum Bad Salzdetfurth gGmbH

### I. Verfahrensverlauf

Schlichtungsantrag eingegangen 07. Oktober 2024. Unterlagen Beschwerdegegner eingegangen 19. Dezember 2024. Gutachtenauftrag erteilt an Prof. Dr. med. [M.-G.], Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Universitätsklinikum, anonymisiert), und Dr. med. [P.-R.], Neonatologe/Neuropädiater. Gutachten eingegangen 14. März 2025. Stellungnahmen der Parteien März/April 2025.

### II. Sachverhalt

Die Antragstellerin wurde am 17. Juli 2024 um 21:48 Uhr in der Geburtshilfe der Beschwerdegegnerin zu 1) aufgenommen. Es handelte sich um die erste Schwangerschaft, ET+5. Ab 23:25 Uhr zeigte das Kardiotokogramm späte Dezelerationen mit zunehmend eingeschränkter Variabilität. Eine Mikrobiutuntersuchung wurde nicht durchgeführt. Eine Sectio-Indikationsprüfung wurde nicht dokumentiert. Um 01:12 Uhr erfolgte ein Schichtwechsel bei unzureichender Übergabe. Um 03:47 Uhr wurde nach fetaler Bradykardie eine Notsectio durchgeführt. Das Kind wurde mit Apgar 1/3/5, NSpH 6,92 und schwerem neurologischen Schaden geboren.

### III. Feststellungen der Schlichtungsstelle

#### 1. Behandlungsfehler

Die Schlichtungsstelle stellt nach dem Ergebnis des medizinischen Gutachtens (Prof. Dr. M.-G.) mit überwiegender Wahrscheinlichkeit einen Behandlungsfehler fest. Spätestens ab 23:30 Uhr lag ein pathologisches CTG-Muster vor, das nach dem Facharztstandard (DGKG S3-Leitlinie AWMF 015-083, FIGO 2015) eine unverzügliche Reaktion — Mikrobiutuntersuchung oder Sectio-Indikationsüberprüfung — erfordert hätte. Diese Reaktion ist nicht dokumentiert und nach Aussagenlage nicht erfolgt. Die Schichtübergabe wird als nicht leitliniengerecht bewertet. Die fehlende Aufklärung über Sectio-Optionen stellt einen Aufklärungsmangel nach § 630e BGB dar.

#### 2. Kausalität

Die Kausalität des festgestellten Behandlungsfehlers für den Gesundheitsschaden von Helene Meinhardt ist überwiegend wahrscheinlich, aber nicht im Sinne des Vollbeweises gesichert. Das

neonatologische Gutachten (Dr. P.-R.) bestätigt, dass die schwere metabolische Azidose dem Muster einer sich über mehrere Stunden entwickelnden Hypoxie entspricht. Eine frühere Sectio (spätestens 02:00 Uhr) hätte mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem besseren neurologischen Outcome geführt. Für eine abschließende Kausalitätsfeststellung empfehlen die Gutachter ein gerichtliches Sachverständigengutachten mit Direktbegutachtung.

### 3. Dokumentationsmängel

Das Fehlen des CTG-Bogens 5 (03:05–03:47 Uhr) ist als erklärungsbedürftige Anomalie zu vermerken. Eine vollständige Erklärung durch die Beschwerdegegnerin zu 1) wurde nicht vorgelegt. Die Schlichtungsstelle verweist auf die Beweislastregeln nach § 630h Abs. 3 BGB.

## IV. Schlichtungsvorschlag

Schmerzensgeld Lina Meinhardt	EUR 20.000,--
Schmerzensgeld Helene Meinhardt	EUR 120.000,--
Pflegemehraufwand 2024 pauschal	EUR 40.000,--
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>EUR 180.000,--</b>

Dieser Vorschlag versteht sich als Vollabrechnungsabfindung für Ist-Schäden bis Entscheidungsdatum. Zukünftige Pflegekosten und Erwerbsminderung sind nicht umfasst und bleiben Gegenstand eines etwaigen gerichtlichen Feststellungsverfahrens.

## V. Rechtlicher Hinweis

Dieser Schlichtungsentscheid hat keine rechtliche Bindungswirkung. Er dient der gütlichen Beilegung des Streits. Die Parteien sind frei, den Vorschlag anzunehmen oder abzulehnen. Die Ablehnung beendet das Schlichtungsverfahren. Gerichtliche Ansprüche bleiben unberührt.

Hannover, 05. Mai 2025

Die Gutachter- und Schlichtungsstelle der Ärztekammer Niedersachsen

---

**Anonymisierungshinweis:** Alle Personen, Klinik, Ärzte, Aktenzeichen und Adressen in diesem Dokument sind fiktiv. Das Dokument ist ausschließlich für Testzwecke im Rahmen der Testakte *fachanwalt-medizinrecht* erstellt worden. Kanzlei Klotzkette Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Berlin.